

Erledigt

Wie Treiber, DSDT und SSDT vor OSX-Installation in Ozmosis-Ordner einbinden

Beitrag von „Huberer“ vom 8. November 2014, 09:51

Hallo,

ich habe ein Frage bezüglich der Integration der Treiber bzw. DSDT und SSDT in die entsprechenden Ozmosis-Ordner vor der Installation von OSX (in diesem Fall Mavericks). Wie kann man das am besten machen? Ich hätte diese gerne schon vor der Erst-Installation eingebunden.

Wenn ich mit einer Linux-LiveCD, gebootet nach Ozmosis-Installation, probiere bekomme ich die Fehlermeldung, dass die Ordner unter EFI nur read only sind.

Hat da jemand einen Vorschlag bzw. Tip wie ich das am besten mache. Natürlich kann ich Mavericks installieren, [EFI mounten](#), Treiber/xx.aml's rein und nochmals neu installieren, aber das ist irgendwie zu aufwändig.

Bitte nicht antworten, du kannst ja die Treiber nachträglich nach S/L/E installieren. Das weiß ich auch, ist aber keine Antwort auf meine Frage. Mir gehts darum wie man das am besten bewerkstelligt.

Danke

Huberer

Beitrag von „BerndA.“ vom 8. November 2014, 17:47

Du brauchst kein OS booten um das da hin zu kopieren. Nimm einfach die efi shell aus der Firmware. Falls du da keine hast kopiere Sie auf einen Fat32 USB stick als EFI/BOOT/BOOTX64.EFI. Dann einfach den Stick im uefi Modus starten.

Beitrag von „Alexco“ vom 10. November 2014, 21:49

Gibt es irgendwo eine Übersicht, wie dir Ordnerstruktur auf der EFI Partition für Ozmosis aussehen muss und was wohin kommt? Welchen Vorteil hat es denn, wenn ich kexts über EFI einbinde (z.B. anstelle von S/L/E)?

Beitrag von „BerndA.“ vom 11. November 2014, 12:27

Die Ordnerübersicht müsste hier im Forum zu finden sein. Der Vorteil von der Efi Partition ist das man kein kext-dev-mode benötigt.

Beitrag von „Alexco“ vom 11. November 2014, 12:34

Aha. Ich kann also jeden x-beliebigen kext auf die EFI Partition packen und dann werde die einfach so übernommen?

Wie ist das z.B. mit gepatchten Apple kext? Was passiert dann mit den ungepatchten von OS X? Werden die ignoriert?

Beitrag von „BerndA.“ vom 11. November 2014, 14:23

Das kommt drauf an welche kexte du nimmst und welchen Probe Score diese haben. Die kexte von der EFI Partition werden immer zuerst geladen. Dann kommt es auf den Probe Score an und welche Abhängigkeiten gegenüber anderen kexten besteht. IOKit kexte kannst du nicht so einfach auslagern, ist aber möglich. Der Vorteil ist halt das man keinen kext-dev-mode braucht und wenn man neu installiert nichts mehr am System machen muss. Man kann auch z.B. verschiedene AppleHDA kexte für Mavericks/Yosenmeier auf die EFI Partition oder ins Bios packen. Wenn man die plist anpasst wird jeweils nur die Version geladen die das OSX braucht.

Beitrag von „Alexco“ vom 11. November 2014, 14:37

Das hört sich doch schon mal super an. Gibt es da schon ein How-To oder andere Infos an denen ich mich orientieren kann?